Hiob 7

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Hat der Mensch[H582] nicht[H3808] einen harten Dienst[H66351] auf[H5921] der Erde[H776], und sind seine Tage[H3117] nicht wie die
Tage[H3117] eines Tagelöhners[H7916]? **2** Wie ein Knecht[H5650], der sich nach dem Schatten[H6738] sehnt[H7602], und wie ein
Tagelöhner[H7916], der seines Lohnes harrt[H6960], [?][H6467] **3** so[H3651] sind mir zuteil[H5157] geworden[H5157] Monde[H3391] der
Nichtigkeit[H77232] und Nächte[H3915] der Mühsal[H5999] mir zugezählt[H4487]. **4** Wenn[H518] ich mich niederlege[H7901], so
spreche[H559] ich: Wann[H4970] werde ich aufstehen[H6965]? Und der Abend[H6153] dehnt[H4059] sich hin, und ich werde des
Umherwerfens[H5076] satt[H7646] bis[H5704] zur Dämmerung[H5399]. **5** Mein Fleisch[H1320] ist bekleidet[H3847] mit Gewürm[H7415] und
Erdkrusten[H1487 H6083], meine Haut[H5785] zieht[H7280] sich zusammen[H7280] und eitert[H3988]. **6** Meine Tage[H3117] gleiten[H7043]
schneller dahin[H7043] als[H4480] ein Weberschiffchen[H708] und schwinden[H3615] ohne[H657] Hoffnung[H8615].

7 Gedenke[H2142], dass[H3588] mein Leben[H2416] ein Hauch[H7307] ist! Nicht[H3808] wird mein Auge[H5869] das Glück[H2896]
wiedersehen. [?][H7725] [?][H7200] **8** Nicht[H3808] mehr wird mich schauen[H7789] das Auge[H5869] des mich Sehenden[H7210]; richtest
du deine Augen[H5869] auf mich, so bin ich nicht[H369] mehr. **9** Die Wolke[H6051] schwindet[H3615] und fährt[H3212] dahin[H3212];
so[H3651] steigt[H5927], wer in den Scheol[H7585] hinabfährt[H3381], nicht[H3808] wieder herauf[H5927]. **10** Nicht[H3808] mehr[H5750]
kehrt[H7725] er zurück[H7725] zu seinem Haus[H1004], und seine Stätte[H4725] erkennt[H5234] ihn nicht[H3808] mehr[H5750]. **11** So will
auch[H1571] ich[H589] meinen Mund[H6310] nicht[H3808] zurückhalten[H2820], will reden[H1696] in der Bedrängnis[H6862] meines
Geistes[H7307], will klagen[H7878] in der Bitterkeit[H4751] meiner Seele[H5315].

12 Bin ich[H589] ein Meer[H3220] oder[H518] ein Seeungeheuer[H8577], dass[H3588] du eine Wache[H4929] gegen[H5921] mich
aufstellst[H7760]? **13** Wenn[H3588] ich sage[H559]: Trösten[H5162] wird mich mein Bett[H6210], mein Lager[H4904] wird tragen[H5375]
helfen meine Klage[H7879], **14** so erschreckst[H2865] du mich mit Träumen[H2472], und durch Gesichte[H2384] ängstigst[H1204] du
mich, **15** so dass meine Seele[H5315] Erstickung[H4267] vorzieht[H977], den Tod[H4194] lieber[H977] wählt als[H4480] meine
Gebeine[H61063]. **16** Ich bin es überdrüssig[4] – nicht[H3808] ewiglich werde ich ja leben[H2421]: Lass[H2308] ab[H2308] von[H4480] mir!
Denn[H3588] ein Hauch[H1892] sind meine Tage[H3117]. [?][H3988] [?][H5769] **17** Was[H4100] ist der Mensch[H582], dass[H3588] du ihn
hochhältst[H1431] und dass[H3588] du dein Herz[H38205] auf[H413] ihn richtest[H7896] **18** und alle Morgen[H1242] ihn heimsuchst[H64856],
alle Augenblicke[H7281] ihn prüfst[H974]? **19** Wie[H4100] lange willst du nicht[H3808] von[H4480] mir wegblicken[H8159], nicht[H3808] von
mir ablassen[H7503], bis[H5704] ich meinen Speichel[H7536] verschlucke[H1104]? **20** Habe ich gesündigt[H2398], was[H4100] tat[H6466]
ich dir an, du Beobachter[H5341] der Menschen[H120]? Warum[H4100] hast du mich dir zum Angriffspunkt[H4645] gesetzt[H7760],
dass ich mir[H5921] selbst zur Last[H4853] geworden[H1961] bin? **21** Und warum[H4100] vergibst[H5375] du nicht[H3808] meine
Übertretung[H6588] und lässt nicht vorübergehen[H5674] meine Ungerechtigkeit[H5771]? Denn[H3588] nun[H6258] werde ich in den
Staub[H6083] mich legen[H7901], und suchst[H7836] du nach mir, so bin ich nicht[H369] mehr.

Fußnoten

1. O. eine Dienstzeit; eig. Kriegsdienst, dann auch: mühseliges Leben
2. O. Täuschung
3. d.h. wahrsch. meinen zum Skelett abgemagerten Leib
4. Eig. Ich verschmähe
5. O. deinen Sinn
6. O. dich um ihn kümmerst

Druckausgabe erzeugt am 21.07.2025 auf bibelkommentare.de